

1 Mill. Mark gegründet. Es sind 2 Patente vorhanden, die die Einrichtung der Öfen betreffen. 1907 wurde das Kapital um 300 000 M erhöht, zum Zwecke des Erwerbes der Kölner Rußfabriken-A.-G. in Porz. Im September 1911 fand eine weitere Erhöhung um 300 000 M statt. Sie erfolgte hauptsächlich zum Zwecke der Errichtung einer Fabrik in Riga, deren Inbetriebsetzung demnächst erfolgt. Die Kosten dieser Fabrik werden auf 500 000 M präliminiert. Die Umsätze betrugen 1907/08: 935 806 M, 1910/11: 1 037 879 M, 1911/12 (bis 31. 3. 1912): 842 290 M. Der derzeitige Geschäftsgang ist gut, so daß für das laufende Jahr auch auf das erhöhte Aktienkapital eine Dividende von 14% zu erwarten ist. — c. [K. 596.]

Mannheim-Neckarau. Rheinische Gummi- und Celluloidfabrik. Dividende 30 (25)% gleich 900 000 M. Reingewinn 3 390 778 (2 789 638) Mark. Rücklagen 0,90 Mill. Mark. Vortrag 821 705 (554 820) M. Die Deckung der Rohstoffe war nicht leicht, der Absatz, trotz steigenden Gesamtkonsums, ziemlich erschwert. — r. [K. 598.]

Tagesrundschau.

Büren. Der Verein deutscher Lederleimfabriken versendet ein Rundschreiben betreffend *Stellungnahme gegen Formalin und formalinhaltige Desinfektionsmittel für Häute und Leimleder*, dem wir folgendes entnehmen:

Seit einigen Jahren machen sich in der Lederleimfabrikation Schwierigkeiten beim Versielen des im Sommer bezogenen Leimleders bemerkbar. Das Leimgut schmilzt nicht, bringt geringe Ausbeute, und der Leim, welcher daraus gewonnen wird, ist schwach und bedeutend minderwertiger. Genaue und längere Zeit durchgeführte Versuche haben ergeben, daß diese Schwierigkeiten auf die Behandlung der Häute mit Formalin oder formalinhaltigen Desinfektionsmitteln zurückzuführen sind. Es wird daher an die Leimlederproduzenten das Ersuchen gerichtet, die Behandlung mit Formalin oder solches enthaltenden Desinfektionsmitteln zu unterlassen. — r. [K. 608.]

Personal- und Hochschulschulnachrichten.

Der russische Ministerrat hat dem Vorschlage, den 9. Internationalen Kongreß für angewandte Chemie i. J. 1915 nach St. Petersburg einzuladen, zugestimmt.

Auf Verfügung des Kaisers wird das Institut für Infektionskrankheiten in Berlin in Zukunft den Namen Robert Kochs führen.

Dr. O. Erdmannsdörffer, Privatdozent der Geologie an der Universität Berlin, ist der Titel Professor verliehen worden.

Eduard Bucher, Zuckermeister der K. K. Zuckerfabrik in Smiritz, wurde zum Direktor dieser Fabrik ernannt.

Mag. pharm. Oberinspektor Kamillo Ehrenmann ist zum Konsulenten für das landwirtschaftliche Versuchswesen im Ackerbauministerium in Wien ernannt worden.

Mag. pharm. Gustav Günther ist zum o. Professor an der Tierärztlichen Hochschule in Wien ernannt worden.

Dr. Seidler, früherer Assistent am agrikultur-chemischen Institut zu Königsberg, nahm eine Berufung als Professor der Agrikulturchemie an der neugegründeten landwirtschaftlichen Hochschule in Porto Allegro (Brasilien) an.

Privatdozent für Agrikulturchemie und Pflanzenbau Dr. Vageler in Königsberg übersiedelt nach Daressalam (Ostafrika), um fortan im Kolonialdienst tätig zu sein. Er hat einen zweijährigen Urlaub erhalten.

Leopold Schröder, Direktor der Zuckerrefinerie in Czakowitz, ist in den Ruhestand getreten.

Gestorben sind: Dr. Paul G. Freer, Direktor des wissenschaftl. Bureaus der Regierung auf den Philippineninseln, in Mexiko, im Alter von 50 Jahren; er war in Chicago geboren, von 1889 bis 1903 Prof. der allgem. Chemie an der Universität von Michigan, seit 1905 Direktor in Manila, daneben Dekan der Philippine Island Medical School und Redakteur des „Journal of Science“. Er hat u. a. „A general inorganic descriptive chemistry“ und „The elements of chemistry“ veröffentlicht. — Dr. Jacobo A. Jesurun, der lange Jahre hindurch bei der Saccharinfabrik, A.-G., vorm. Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen, als Chemiker und Betriebsleiter tätig war, am 1. 5. im Alter von 50 Jahren. — Direktor Albert Sauer, Dessau, am 3. 5. in Halle a. S.

Eingelaufene Bücher.

The American Leather Chemists Association 1912.

Becker, E., Die Kunstseide. Mit 142 in den Text gedruckten Abb. Halle a. S. 1912. W. Knapp. Geh. M. 20,—

Berge, A., Die Fabrikation von Bittersalz und Chlormagnesium als Nebenbetriebe d. Chlorkalium- u. Kaliumsulfatfabrikation. Mit 15 Abb. im Text (Monographien über chem.-techn. Fabrikationsmethoden, Bd. XXVIII). Halle a. S. 1912. Wilhelm Knapp. Geh. M. 3,—

Böhm, C. R., Der Kunstseidendglühkörper kein Monopol. Eine patentrechtliche Studie. Charlottenburg 1912. Gustav Heydenreich.

Classen, A., Handbuch der analytischen Chemie. 11. Teil: Quantitative Analyse. 6. ganz umgearb. u. verm. Aufl. Mit 56 Holzschnitten. Stuttgart, 1912. Ferdinand Enke. Geh. M. 13,—

Codex Alimentarius Austriacus. 11. Band. Wien 1912. K. K. Hof- u. Staatsdruckerei.

Gardner, P., Die Mercerisation der Baumwolle u. die Appretur der mercerisierten Gewebe. 2. völlig umgearb. Aufl. Mit 28 Textfig. Berlin 1912. Julius Springer. Geb. M. 9,—

Hennig, R., Alfred Nobel, Erfinder des Dynamits u. Gründer d. Nobelstiftung. Eine biogr. Skizze. Stuttgart 1912. Verlag d. Techn. Monatshefte. Franckhsche Verlagsbuchhandlung. Geh. M. 1; geb. M. 1,80

Bücherbesprechungen.

Die Brownsche Bewegung und die wahre Existenz der Moleküle. Von Prof. Dr. J. Perrin, Paris (Sonderausgabe aus den kolloidchemischen Beiheften, herausgegeben von Dr. W. O. Ostwald). Dresden 1910. Verlag von Th. Steinkopff. Preis M. 2,50

Wir sind W. O. Ostwald zu Dank verpflichtet.